

Jahresbericht 2024/25 - Präsident TRV Peter Knauseder

Liebe Freunde, es ist wieder an der Zeit für den TRV Bilanz zu ziehen. 2024/2025 war für unseren Verband sportlich wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Kunstbahn und Naturbahn Athleten aus Tirol konnten unzählige Medaillen bei Welt und Europameisterschaften, Weltcuprennen und international bedeutende Rennen gewinnen. Im Jugend- und Juniorenbereich konnten die Erfolge der letzten Jahre prolongiert werden. Auch die Rollenrodler hatten ein sehr erfolgreiches Jahr.

In den Berichten der Sportwarte sind alle Ergebnisse dokumentiert und nachzulesen.

Großes Augenmerk legt der TRV auf die Unterstützung unserer Vereine, die das Rückgrat für die Erfolge sind. Die Vereine machen hier eine sehr gute Arbeit. Auch finanziell werden die Aufwendungen für den Leistungssport immer größer. Der TRV wird auch in Zukunft, nach seinen Möglichkeiten, diese Arbeit unterstützen.

Der Stellenwert des Rollenrodels hat merklich zugenommen. Rodeln entwickelt sich immer mehr zum Ganzjahressport, was auch die Rennen in Tirol beweisen.

Im Naturbahnbereich fehlen uns leider die Rennstrecken auf denen unsere Kinder und Jugendlichen ihren Sport ausüben können, was sich natürlich auch auf die Anzahl der Vereine auswirkt. Da müssen wir in Zukunft unser Augenmerk darauf legen.

Schade, dass der RV Imst mangels Perspektiven für die Zukunft seinen Betrieb zurückgefahren hat. Ein Verein der Kunstbahngeschichte geschrieben hat.

Nach den Umbauarbeiten in Igls wird bald wieder Normalbetrieb möglich sein. Wir sind alle schon sehr gespannt wie die Streckenführung mit Zielkurve und Auslauf von den Sportlerinnen und Sportler bewältigt wird.

Neben den sportlichen Erfolgen haben wir einige neue Projekte ins Leben gerufen, wichtige Vorhaben der letzten Jahre erfolgreich weitergeführt und dafür für unseren Verband viel Anerkennung und Wertschätzung erfahren.

Das Rodeln besonders im Freizeit Bereich boomt, das haben sicher alle beobachten können. Naturbahnrodeln ist ein immer wichtigerer Bereich im Freizeitangebot für Familien aber auch für Touristen in unserem Land geworden. Das Angebot der Rodelbahnbetreiber, angefangen von Bergbahnen bis hin zu den seit vielen Jahren bekannten Ausflugsgasthäuser und Almhütten wurde merklich ausgebaut und verbessert.

Der rasante Anstieg der Freizeitrodler hatte und hat natürlich auch Auswirkungen was die Sicherheit die Unfallgefahr und Unfallhäufigkeit betrifft. Bereits seit einigen Jahre hat der TRV unter maßgeblicher Beteiligung des Österreichischen Rodelverbandes auf diesen Trend reagiert. Zusammen mit dem ÖRV, der sowohl das notwendige Fachpersonal aber auch die finanziellen Möglichkeiten hat, wurden Projekte die maßgeblich für die Sicherheit im Freizeitrodeln beitragen, umgesetzt.

Der TRV hat schon im Winter 2023 / 2024 und auch in diesem Jahr die vom ÖRV ausgebildeten Rodel-Guides eingesetzt, natürlich auch bezahlt und so wesentlich dazu beigetragen, dass die Nachfrage nach mehr Guides gestiegen ist. Mittlerweile haben sich einige ein eigenes breites Betätigungsfeld aufgebaut und sind nicht nur für den Rodelverband im Einsatz.

Auch letztes Jahr haben wir unter der Leitung von Björn Kierspel wieder ein Schulprojekt organisieren können. Die Volksschulen von Kundl, Aschau im Zillertal und Gries im Sellrain haben mit insgesamt ca. 150 Schülern daran teilgenommen. Die Abschlussveranstaltung fand in Umhausen statt. Der Verein in Umhausen hat für Kinder eine neue, den heutigen Anforderungen gerechte Kinderrodelbahn gebaut,

die nicht nur bei unseren Schülern und Eltern großen Anklang gefunden hat. Auch bei diesem Projekt waren einige Rodel-Guides für den TRV im Einsatz.

Im kommenden Winter möchte ich zusammen mit unserem Team in den Schulen ähnlich dem Fahrradführerschein eine Art Rodelprüfung umsetzen. Wir sind hier in der Anfangsphase der Projektentwicklung.

Weltmeisterschaften Kunstbahn und Naturbahn im selben Jahr am gleichen Ort hat es in der Geschichte der FIL noch nicht gegeben. Der ÖRV hat dieses Projekt ins Auge gefasst. Wir sind mit dem Bürgermeister von Innsbruck in ständigem Kontakt, da ja erstmals auf Innsbrucker Gemeindegebiet eine neue Naturrodelbahn errichtet werden soll.

Wesentlicher Anteil an dieser erfolgreichen Entwicklung haben die Mitarbeiter des ÖRV, die unter anderem die Ausbildung zum Rodel-Guides als auch die Ö- Norm auf Schiene gebracht haben. Danke an Sandra Mariner, Gerald Kammerlander, Andreas Linger und Simon Parigger.

Leider müssen wir feststellen, dass im Gegensatz zu früheren Jahren immer häufiger Rodelbahnen, die nicht auf einer bestimmten Seehöhe angelegt sind, nicht mehr, oder nur ganz kurze Zeit im Winter betrieben werden können und deren Nutzung aufgrund der oft sehr geringen Schneelage ein gewisses Risiko für die Nutzer darstellt. Das gleiche gilt natürlich auch für den Leistungssport. Kaum ein Bahnbetreiber ist in der Lage im Dezember eine funktionierende Rennstrecke zur Verfügung zu stellen. Dank der Initiative des Tiroler Rodelverbandes haben wir mit großer Hilfe der Bergbahnen Kühtai, der Sportabteilung des Landes und des TVB Innsbrucks hier zumindest bis zum 18. Dezember des jeweiligen Jahres die Möglichkeit die Rodelbahn zu vereisen und sowohl Trainings als auch Rennen zu veranstalten. Danke auch an die Gemeinde Silz und die Agrargemeinschaft, die unser Vorhaben immer unterstützt haben. Leider gab es besonders im Jahr 2024 einige auch für mich persönlich unnötige Untergriffigkeiten, auf die ich gerne verzichtet hätte.

Vom 17.01. bis 19.01. 2025 wurde auf der Bahn in Kühtai die Naturbahn Weltmeisterschaft 2025 ausgetragen. Der TRV hat für seine Verhältnisse im Vorfeld sehr viel Geld in die Grundpräparierung und die Infrastruktur der Rennstrecke gesteckt und so nicht zuletzt auch Trainingsmöglichkeiten für die Heimmannschaft geschaffen. Dank des sehr schönen Wetters war die WM Strecke im besten Zustand und es waren viele Zuschauer in Kühtai. Da die Rennstrecke im freien Gelände angelegt ist, waren die TV Bilder auch wegen der tollen Drohnenbilder sehr gut.

Wie aus unserem Kassabericht zu entnehmen ist, steht der TRV finanziell auf gesunden Beinen und kann die zu erwarteten Budgetkürzungen von Land und Bund mit unseren Rücklagen wenn notwendig abfedern. Auf Dauer gesehen müssen wir die Entwicklung genau beobachten und unseren Bedarf an finanzieller Hilfe durch das Land Tirol rechtzeitig mit den zuständigen Gremien besprechen. Ich bin guter Dinge, dass wir auf Grund unserer sehr erfolgreichen Bilanz auch in Zukunft erfolgreich arbeiten können.

Weiter sind wir auf der Suche nach Funktionären, die erstens die fehlenden Positionen bekleiden wollen, aber auch Personen die 2026 bei unseren Neuwahlen altgediente Funktionäre und Helfer ersetzen können. Wenn ich auf die anderen Landesverbände in Österreich schaue sind wir zwar noch gut aufgestellt, aber es muss uns gelingen, junge Kräfte für den Rodelverband zu gewinnen um die kommenden Aufgaben mit Schwung und Elan zu erledigen.

Viele ehrenamtliche Funktionäre, Trainer und Helfer im Tiroler Rodelverband haben dazu beigetragen, dass wir einen so erfreulichen Jahresbericht präsentieren können

Bleibt noch Danke zu sagen dem Team um Manfred Markt, die in Kühtai Tag und Nacht im Einsatz waren um die Bahn aufzubauen und so auch den Grundstock für eine erfolgreiche WM gelegt haben.

Den Ausrichtern der verschiedenen Rennen Kunstbahn und Naturbahn für ihren Einsatz.

Danke dem Team der Sportabteilung des Landes Tirol für die Unterstützung aller unserer Projekte. Wir haben dadurch sehr viel umsetzen können, was für die Weiterentwicklung unseres Sportes wichtig ist.

Danke an den TVB Innsbruck für die große Hilfen in Kühtai und die Jahrelange gute Zusammenarbeit bei den internationalen Rennen.

Was die Unterstützung der Dachverbände betrifft ist besonders der ASVÖ hervorzuheben. Hubert Piegger hilft dem Rodelsport durch seine umsichtige Art in vielen Bereichen sehr. Der ASVÖ Cup ist eine sehr wichtige Rennserie für unseren Nachwuchs.

Danke an Sandra Lembert und ihrem Team im LZ Kunstbahn für ihre sehr gute Arbeit im Nachwuchsbereich.

Danke auch an Björn Kierspel für die gute Arbeit im Naturbahnbereich und bei den Schulprojekten.

Uschi Hörburger hat unsere Finanzen voll im Griff, hilft überall mit und ist zusammen mit Maria Kirchmaier für die Digitalisierung unserer Unterlagen und Dokumente zuständig.

Bleiben noch Gerald Kammerlander und Sandra Mariner, die sehr viel für den Tiroler Rodelverband erledigen. Sandra hat auch im letzten Jahr fast den gesamten Schriftverkehr erledigt und ist bei allen unseren Veranstaltungen eine große Hilfe. Danke für eure Zeit die für den Rodelsport in Tirol sehr wichtig ist.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Sommer. Nicht vergessen, wir stehen 9 Monate vor den Olympischen Spielen in Cortina.

Knauseder Peter

Präsident TRV